



Anhang zur Studienordnung Bachelorstudiengang Facility Management an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Departement Life Sciences und Facility Management

Die Hochschulleitung, gestützt auf § 2 der Rahmenprüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) vom 29. Januar 2008 und in Ergänzung zur Studienordnung für die Bachelorstudiengänge am Departement Life Sciences und Facility Management vom 12. November 2009 beschliesst:

22.06.2010 erstmals durch Hochschulleitung beschlossen

14.04.2015 letztmals Revision durch Hochschulleitung beschlossen



1. Aufnahmebedingungen

1.1 Anforderungen an die Arbeitswelterfahrung und Abschlüsse mit Aufnahmeprüfung

Personen mit einer abgeschlossenen Berufslehre und einer technischen, kaufmännischen, gestalterischen, gewerblichen, naturwissenschaftlichen oder gesundheitlich / sozialen eidgenössisch anerkannten Berufsmaturität können das Studium ohne weitere Arbeitswelterfahrung aufnehmen.

Personen mit einer gymnasialen Maturität müssen vor Studienbeginn eine mindestens einjährige Arbeitswelterfahrung nachweisen.

Personen mit einem Fachmaturitätszeugnis müssen vor Studienbeginn eine mindestens einjährige Arbeitswelterfahrung nachweisen. Die berufsfeldbezogene Ausbildung und das Praktikum können angerechnet werden. Sie werden für Studiengänge in jenem Fachbereich zugelassen, in dem sie die berufsfeldbezogene Ausbildung, das Praktikum und die Fachmaturitätsarbeit gemacht haben.

Die Anerkennung der Arbeitswelterfahrung oder von absolvierten Praktika erfolgt «sur Dossier» durch die Studienleitung auf Antrag der Studiengangleitung.

Die Überprüfung der Arbeitswelterfahrung gilt als bestanden, wenn die praktische Tätigkeit aufgezeigt werden kann.

Ausländische Studienanwärterinnen und Studienanwärter, die einen ausländischen Studienberechtigungsausweis vorweisen, der einem Abschluss auf Sekundarstufe II (mind. drei Jahre) entspricht und nicht als gleichwertig zur Schweizer Studienberechtigung eingestuft wird, werden zu einer Aufnahmeprüfung zugelassen. Nebst bestandener Prüfung ist eine entsprechende einjährige Arbeitswelterfahrung erforderlich.

1.2 Aufnahmeprüfung

Basis der Aufnahmeprüfung sind die Prüfungsfächer gemäss der Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität derjenigen Berufsmaturitätsrichtungen, welche zum Eintritt ohne zusätzliche Arbeitswelterfahrung berechtigen. Die Prüfung kann auch für einzelne Bereiche gefordert werden. Diese werden durch die Studienleitung festgelegt. Die Prüfungen werden mündlich und/oder schriftlich abgenommen.

Die Aufnahmeprüfung gilt als bestanden, wenn alle geprüften Bereiche bestanden sind. Die Aufnahmeprüfung kann einmal wiederholt werden.

Die Prüfungsergebnisse werden durch die Studienleitung verfügt.

Die Studiengangleitung entscheidet über die prüfungsfreie Aufnahme von Kandidatinnen und Kandidaten, die eine der Aufnahmeprüfung entsprechende, gleichwertige Prüfung bestanden haben.

1.3 Deutschkenntnisse bei ausländischen Studienberechtigungsausweisen

Bewerberinnen und Bewerber, die ausländische Studienberechtigungsausweise vorlegen oder ihre schulischen Kenntnisse ganz oder teilweise im Ausland erworben haben, müssen für die Abklärung der Zulassung zum Studium an der ZHAW neben den üblichen Unterlagen auch Kopien anerkannter Deutschdiplome einreichen, damit das Hörverständnis sowie der schriftliche und mündliche Ausdruck gewährleistet sind.

2. Projektwoche Einführung ins Studium

Die Projektwoche Einführung ins Studium im 1. Semester ist für alle Studierenden obligatorisch (aS).

aS Für die Module, die mit «aS» (ausserhalb Studiensemester) gekennzeichnet sind, können Leistungsnachweise oder Lehrveranstaltungen ausserhalb des Studiensemesters erbracht/verlangt werden. Die Termine sind in der Modulbeschreibung (oder im Dokument «Jahresplanung für die Bachelor-Studiengänge») festgehalten.

3. Eintrittsbedingungen ins 3. Semester

Für den Eintritt ins 3. Semester müssen mindestens 40 Credits von Pflichtmodulen erworben sein. Credits anderer Studiengänge können angerechnet werden. Über die Anrechnung entscheidet die Studienleitung.

4. Vertiefung

Das Facility Management Studium muss in einer Vertiefung absolviert werden. Eine Vertiefung wird von den Studierenden festgelegt und ist erfolgreich absolviert, wenn mindestens vier der gewählten Wahlpflichtmodule einer Vertiefung erfolgreich bestanden sind (16 ECTS). Die weiteren Wahlpflichtmodule können aus dem übrigen Angebot (Wahlpflichtmodule aller Vertiefungen) zusammengestellt werden (20 ECTS).

5. Aufbau

Der Bachelorstudiengang Facility Management wird gemäss folgendem Aufbau durchgeführt:

5.1 1. Studienjahr

5.1.1 Pflichtmodule 1. Studienjahr

Modulbezeichnung	Credits	Semester
Gesellschaft und Kommunikation	4	1
Grundlagen Naturwissenschaften	4	1
Wissenschaftliches Arbeiten 1	6	1
Wirtschaftswissenschaften 1	8	1
Facility Management, Mensch und Nachhaltigkeit	8	1
Sprache und Kultur	4	2
Psychologie und Ausbildung am Arbeitsplatz	4	2
Wissenschaftliches Arbeiten 2	8	2
Wirtschaftswissenschaften 2	4	2
Gebäude und Technik	8	2
Hospitality Services	4	2

5.1.2 Pflichtkurse 1. Studienjahr

Modul	Kursbezeichnung	Workload (Std.)	Gewicht im Modul (in %)	Bewertung
Gesellschaft und Kommunikation	Englisch 1	60	50	Note
Gesellschaft und Kommunikation	Kultur, Sprache, Öffentlichkeitsarbeit	60	50	Note
Grundlagen Naturwissenschaften	Mathematik	60	50	Note
Grundlagen Naturwissenschaften	Chemie für FM	60	50	Note
Wissenschaftliches Arbeiten 1	Kommunikationspsychologie	60	33.33	Note
Wissenschaftliches Arbeiten 1	Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben	60	33.33	Note
Wissenschaftliches Arbeiten 1	Informatik 1	60	33.33	Note
Wirtschaftswissenschaften 1	Betriebswirtschaftslehre	60	25	Note
Wirtschaftswissenschaften 1	Recht	60	25	Note
Wirtschaftswissenschaften 1	Volkswirtschaftslehre	60	25	Note
Wirtschaftswissenschaften 1	Financial Accounting 1	60	25	Note
Facility Management, Mensch und Nachhaltigkeit	Interaktion Mensch und gebaute Umwelt	60	25	Note

Modul	Kursbezeichnung	Workload (Std.)	Gewicht im Modul (in %)	Bewertung
Facility Management, Mensch und Nachhaltigkeit	Facility Management-Verständnis 1 und Nachhaltigkeit	60	25	Note
Facility Management, Mensch und Nachhaltigkeit	Werk- und Baustoffe	120	50	Note
Sprache und Kultur	Englisch 2	60	50	Note
Sprache und Kultur	Kultur, Gesellschaft, Sprache 2	40	50	Note
Sprache und Kultur	Projektwoche Kulturtag	20	-	Prädikat*
Psychologie und Ausbildung am Arbeitsplatz	Schulungs- und Auftrittskompetenz	60	50	Note
Psychologie und Ausbildung am Arbeitsplatz	Arbeits- und Organisationspsychologie	60	50	Note
Wissenschaftliches Arbeiten 2	Angewandte Statistik	60	25	Note
Wissenschaftliches Arbeiten 2	Erhebungsmethoden	60	25	Note
Wissenschaftliches Arbeiten 2	Semesterarbeit	60	25	Note
Wissenschaftliches Arbeiten 2	Informatik 2	60	25	Note
Wirtschaftswissenschaften 2	Financial Accounting 2	60	50	Note
Wirtschaftswissenschaften 2	Management Accounting	60	50	Note
Gebäude und Technik	Planung, Bau und Technik	180	75	Note
Gebäude und Technik	Reinigungstechnologie	60	25	Note
Hospitality Services	Hospitality Services	120	100	Note

* Kurse, welche mit Prädikat bewertet werden, müssen bestanden sein, damit das übergeordnete Modul bestanden ist.

5.2 2. Studienjahr

5.2.1 Pflichtmodule 2. Studienjahr

Modulbezeichnung	Credits	Semester
Führungs- und Sprachkompetenz 1	4	3
Finanzen und Controlling	4	3
Service- und Prozessmanagement	6	3
Gebäudebewirtschaftung und Reinigungsmanagement	8	3
Facility Management und Projektmanagement	8	3
HR-Management und Unternehmensorganisation ^{aS}	6	4
Praktikum ^{aS}	22	4

5.2.2 Pflichtkurse 2. Studienjahr

Modul	Kursbezeichnung	Workload (Std.)	Gewicht im Modul (in %)	Bewertung
Führungs- und Sprachkompetenz 1	Englisch 3	60	50	Note
Führungs- und Sprachkompetenz 1	Grundlagen Führungspsychologie	60	50	Note
Finanzen und Controlling	Finanzen und Controlling	120	100	Note
Service- und Prozessmanagement	Services Marketing 1	120	66,66	Note
Service- und Prozessmanagement	Prozessmanagement	60	33,33	Note
Gebäudebewirtschaftung und Reinigungsmanagement	Technische und kaufmännische Prozesse	120	50	Note
Gebäudebewirtschaftung und Reinigungsmanagement	Reinigungsmanagement	120	50	Note
Facility Management und Projektmanagement	Projektmanagement	60	25	Note
Facility Management und Projektmanagement	Projektarbeit	120	50	Note
Facility Management und Projektmanagement	Facility Management - Verständnis 2	60	25	Note
HR-Management und Unternehmensorganisation aS,**	Projektwoche: Unternehmensorganisation	60	-	Prädikat*
HR-Management und Unternehmensorganisation aS,**	Projektwoche: Personalselektion	60	-	Prädikat*
HR-Management und Unternehmensorganisation aS,**	Projektwoche: Honorierung, Beurteilung und Entwicklung	60	-	Prädikat*
Praktikum ^{aS}	Praktikum	660**	-	Prädikat*

* Kurse, welche mit Prädikat bewertet werden, müssen bestanden sein, damit das übergeordnete Modul bestanden ist.

** Der Workload entspricht nicht der vollen Arbeitszeit, sondern der angerechneten Arbeitszeit im Praktikum. Die gesamte Arbeitszeit ist grösser als der Workload.

^{aS} Für die Module, die mit «aS» (ausserhalb Studiensemester) gekennzeichnet sind, können Leistungsnachweise oder Lehrveranstaltungen ausserhalb des Studiensemesters erbracht/verlangt werden. Die Termine sind in der Modulbeschreibung (oder im Dokument «Jahresplanung für die Bachelor-Studiengänge») festgehalten.

5.3 3. Studienjahr

5.3.1 Pflichtmodule alle Vertiefungen

Modulbezeichnung	Credits	Semester
Führungs- und Sprachkompetenz 2	4	5
Finanzen und Unternehmensplanung	4	5
Fallstudie Bewirtschaftung	4	5
Bachelorarbeit ^{aS}	12	6

5.3.2 Pflichtkurse alle Vertiefungen

Modul	Kursbezeichnung	Workload (Std.)	Gewicht im Modul (in %)	Bewertung
Führungs- und Sprachkompetenz 2	Englisch 4	60	50	Note
Führungs- und Sprachkompetenz 2	Personalführung	60	50	Note
Finanzen und Unternehmensplanung	Finanzen Vertiefung	60	100	Note
Finanzen und Unternehmensplanung	Strategieentwicklung und Businessplan	60	-	Prädikat*
Fallstudie Bewirtschaftung	Fallstudie Bewirtschaftung	120	100	Note
Bachelorarbeit ^{aS}	Bachelorarbeit	360	100	Note

5.3.3 Wahlpflichtmodule alle Vertiefungen

Modulbezeichnung	Credits	Plansemester***
Facility Management – Einblicke 1 ECTS	1	3.-6.
Facility Management – Einblicke 2 ECTS	2	3.-6.
Facility Management – Einblicke 4 ECTS	4	3.-6.

5.3.4 Wahlpflichtkurse alle Vertiefungen

Modul	Kursbezeichnung	Workload (Std.)	Gewicht im Modul (in %)	Bewertung
Facility Management – Einblicke 1 ECTS	Facility Management – Einblicke 1 ECTS	30	100	Prädikat
Facility Management – Einblicke 2 ECTS	Facility Management – Einblicke 2 ECTS	60	100	Prädikat
Facility Management – Einblicke 4 ECTS	Facility Management – Einblicke 4 ECTS	120	100	Prädikat

5.3.5 Wahlpflichtmodule Vertiefung General Facility Management

Modulbezeichnung	Credits	Plan-semester***
Workplace Management	4	5./6.
Service Value Management	4	5./6.
Computer Aided Facility Management	4	5./6.
Sicherheitsmanagement	4	5./6.
Qualitätsmanagement und Supply Chain Management	4	5./6.
Führungspraxis	4	5./6.
Facility Management digital	4	5./6.

5.3.6 Wahlpflichtkurse Vertiefung General Facility Management

Modul	Kursbezeichnung	Workload (Std.)	Gewicht im Modul (in %)	Bewertung
Workplace Management	Workplace Management	120	100	Note
Service Value Management	Services Marketing 2	60	50	Note
Service Value Management	Facility Management Marketing	60	50	Note
Computer Aided Facility Management	Computer Aided Facility Management	120	100	Note
Sicherheitsmanagement	Sicherheitsmanagement	120	100	Note
Qualitätsmanagement und Supply Chain Management	Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme	60	50	Note
Qualitätsmanagement und Supply Chain Management	Supply Chain Management	60	50	Note
Führungspraxis	Führungspraxis	120	100	Note
Facility Management digital	Facility Management digital	120	100	Note

5.3.7 Wahlpflichtmodule Vertiefung Hospitality Management

Modulbezeichnung	Credits	Plan-semester***
Foodservice	4	5./6.
Eventmanagement	4	5./6.
Hygienemanagement	4	5./6.
Beschaffung und Vertragsmanagement	4	5./6.
Textilservice	4	5./6.
Lodging operations	4	5./6.

5.3.8 Wahlpflichtkurse Vertiefung Hospitality Management

Modul	Kursbezeichnung	Workload (Std.)	Gewicht im Modul (in %)	Bewertung
Foodservice	Foodservice	120	100	Note
Eventmanagement	Eventmanagement	120	100	Note
Hygienemanagement	Hygienemanagement	120	100	Note
Beschaffung und Vertragsmanagement	Beschaffung und Vertragsmanagement	120	100	Note
Textilservice	Textilservice	120	100	Note
Lodging operations	Lodging operations	120	100	Note

5.3.9 Wahlpflichtmodule Vertiefung Immobilienmanagement

Modulbezeichnung	Credits	Plansemester***
Energiemanagement	4	5./6.
Real Estate Management	4	5./6.
Life Cycle Management	4	5./6.
Gebäudeautomation und Smart Building	4	5./6.
Objektentwicklung	4	5./6.
Raumqualität und -gestaltung	4	5./6.

5.3.10 Wahlpflichtkurse Vertiefung Immobilienmanagement

Modul	Kursbezeichnung	Workload (Std.)	Gewicht im Modul (in %)	Bewertung
Energiemanagement	Energiemanagement	120	100	Note
Real Estate Management	Real Estate Management	120	100	Note
Life Cycle Management	Life Cycle Management	120	100	Note
Gebäudeautomation und Smart Building	Gebäudeautomation und Smart Building	120	100	Note
Objektentwicklung	Objektentwicklung	120	100	Note
Raumqualität und -gestaltung	Raumqualität und -gestaltung	120	100	Note

* Kurse, welche mit Prädikat bewertet werden, müssen bestanden sein, damit das übergeordnete Modul bestanden ist.

** Der Workload entspricht nicht der vollen Arbeitszeit, sondern der angerechneten Arbeitszeit im Praktikum. Die gesamte Arbeitszeit ist grösser als der Workload.

*** Die Wahlpflichtmodule werden in der Regel im 5. oder 6. Semester angeboten.

^{as} Für die Module, die mit «aS» (ausserhalb Studiensemester) gekennzeichnet sind, können Leistungsnachweise oder Lehrveranstaltungen ausserhalb des Studiensemesters erbracht/verlangt werden. Die Termine sind in der Modulbeschreibung (oder im Dokument «Jahresplanung für die Bachelor-Studiengänge») festgehalten.



6. Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit kann begonnen werden, wenn mindestens 120 Credits aus Pflicht- und Wahlpflichtmodulen erworben wurden.

Die Bachelorarbeit kann nach dem Ende des Semesters abgeschlossen werden, die Abgabe hat aber spätestens vor dem Beginn des folgenden Studiensemesters zu erfolgen. Auf begründeten schriftlichen Antrag des/der Studierenden kann die Arbeit in Einzelfällen auch nach dem Beginn des folgenden Studiensemesters abgegeben werden. Die Studiengangleitung genehmigt den Antrag in Absprache mit den verantwortlichen Dozierenden, die die Arbeit begleiten. Die Verzögerungen dürfen nicht selbst verschuldet sein.

7. Titel

Die Abschlusstitel der Bachelorstudiengänge werden wie folgt ins Englische übersetzt und auf den Abschlussdokumenten ausgewiesen:

Bachelor of Science in Facility Management with Specialisation in General Facility Management
UAS Zurich

Bachelor of Science in Facility Management with Specialisation in Real Estate Management
UAS Zurich

Bachelor of Science in Facility Management with Specialisation in Hospitality Management
UAS Zurich

8. Übergangsbestimmungen vom 14.04.2015

Vollzeitstudierende, welche ihr Studium vor dem Herbstsemester 2015/2016 aufgenommen haben und dieses infolge Verzögerungen bis Ende Frühlingsemester 2017 nicht abgeschlossen haben, werden für das weitere Studium dem Anhang vom 14.04.2015 unterstellt.

Teilzeitstudierende, welche ihr Studium per Herbstsemester 2014/2015 oder später aufgenommen haben, unterstehen für das weitere Studium dem Anhang vom 14.04.2015.

Teilzeitstudierende, welche ihr Studium vor dem Herbstsemester 2014/2015 aufgenommen haben und dieses infolge Verzögerungen bis Ende Frühlingsemester 2017 nicht abgeschlossen haben, werden für das weitere Studium dem Anhang vom 14.04.2015 unterstellt.

9. Metainformationen

9.1 Metadaten

Metainformation	Inhalt
File-Name	Z_SO_N_Anhang_BSc_Facility_Management_STGJ15
ErlassverantwortlicheR	LeiterIn Studium Departement N
Beschlussinstanz	HSL
Ablageort	1.04.01 Führungsgrundlagen
Publikationsort	Public

9.2 Erlassverlauf

Version	Beschluss	Beschlussinstanz	Inkrafttreten	Beschreibung Änderung
5.0.0	22.06.2010	HSL	20.09.2010	Originalversion
5.2.0	11.04.2012	HSL	01.08.2012	Anpassung in Abs.1, Aufnahmeprüfungen, Abs. 5 Modultafeln, Ergänzung aS
5.3.0	10.04.2013	HSL	10.04.2013	Anpassung in Abs. 1 Aufnahmebedingungen
5.3.1				Übernahme ins GPM, 03.12.2013
6.0.0	14.04.2015	HSL	01.08.2015	Anpassung in Abs. 4 Vertiefung, Abs. 5 Modultafeln
6.0.1	-	-	-	Überarbeitung Layout/Struktur, 17.04.2019